

Unruhiger Leerlauf beim 3.0 / 3.8 Liter Taurus Teil 1

Vielfach bemängeln unsere Taurus-Freunde einen unruhigen Lauf ihres Motors. Dabei schwankt die Leerlaufdrehzahl teilweise so stark, dass beim Einlegen einer Fahrstufe der Motor abstirbt. Das Ganze kann sowohl in der Kaltlaufphase passieren, als auch beim Wiederanlassen bei Betriebstemperatur. Auch kann dieser Missstand unregelmäßig auftreten, heute funktioniert nichts, übermorgen läuft alles wie normal. Ein Phänomen, welches bei diesen Autos öfters anzutreffen ist. Der Grund dürfte darin liegen, dass nicht ein einzelnes Teil gänzlich defekt ist, sondern im Zusammenspiel der verschiedenen Komponenten das ein oder andere Teil nicht immer richtig funktioniert -jedenfalls zeigt das unsere Erfahrung, und nur davon können wir ja in diesem Rahmen berichten. Wir stellen im folgenden die Reihenfolge der durchzuführenden Schritte vor, beginnend mit der nach unserer Erfahrung häufigsten Ursache bis hin zur unwahrscheinlichsten. Wir gehen dabei davon aus, dass kein Scanner vorhanden ist und wir uns auf Sichtprüfungen verlassen müssen. Wir stehen vor der geöffneten Motorhaube und blicken auf den Motor und was wir rechts sehen, bezeichnen wir mit recht, links mit links, hinten oben mit -genau, hinten oben, nur zur Verdeutlichung. Es ist so einfacher, als immer umdenken zu müssen.

Zuerst beschäftigen uns die Kontakte der Zündverbindungen. Die Verbindung Verteiler/Zündspule durch Abziehen des Kabels prüfen. Das Kabel selbst auf Beschädigungen untersuchen, die Kontakte mit kleiner Drahtbürste säubern, aufstecken und auf festen Sitz prüfen, ansonsten die Aufnahmen in den Steckern des Kabels etwas zusammen drücken. Alle Kabel nach und nach vom Verteiler abziehen und die Kontakte ebenfalls reinigen (fester Sitz). Anmerkung: Das mittlere Kabel auf dem Verteilerdeckel führt zur Zündspule. Sie ist Motor-und Baujahrbedingt selbstverständlich immer an verschiedenen Stellen angebracht. Beim 3.0 immer vor dem Verteiler, bei 3.8ern bis einschl. 1989 rechts unten auf dem Getriebe, wobei der Verteiler genau entgegen links oben sitzt und ein recht langes Verbindungskabel notwendig macht, bei den jüngeren 3.8ern sitzt die Spule dann wieder näher am Verteiler, etwas dahinter. Wir prüfen jetzt den festen Sitz und die einzelnen Zündkabel vom Verteiler zu den Zündkerzen und nehmen dabei eine Zündkerze, die bequem zu erreichen ist, raus. Ist die Zündkerze trocken, Abstand zur Elektrode, Allgemeinzustand? Richtig, hier werden die meisten erkennen, dass der Wechsel der Kerzen wohl nicht schaden könnte. Das sollte man dann auch tun.

kleinste
für den
unter
Filter
blicken.
Zustand

Jetzt den Verteilerdeckel abschrauben und prüfen auf Beschädigungen. Selbst
Haarrisse am Gehäuse wirken sich schädlich aus. Sind die Kontakte im Deckel
Verteilerfinger noch erreichbar und sauber? Hat der Verteilerfinger noch genug
Kontaktmasse? Also austauschen oder Deckel wieder drauf.
Schwarzes Luftfiltergehäuse öffnen und Luftfilter entnehmen. Ist der Kasten
dem Filter sauber, ist der Kasten richtig angesetzt an den Zuluftkanal? Wenn
noch braubar, wieder rein.
Jetzt ein kurzer Ausflug zum Hinterrad Beifahrerseite und unter den Taurus
Dort sollte sich der Kraftstofffilter befinden. Ein Blick auf seinen äusseren
sagt auch meist alles über seine „inneren Werte“ aus -im Zweifel austauschen.

i

Mit diesen einfachen Checks lassen sich in der Hälfte der Fälle deutliche
Verbesserungen erzielen. Wenn keine Besserung eintritt, geht`s weiter mit

Teil 2.